

# GRUNDWISSENSKATALOG

## EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

Die Schüler/-innen erwerben in den folgenden Jahrgangsstufen das folgende Grundwissen:

### **Jahrgangsstufe 5 :**

- das Doppelgebot der Liebe, die Zehn Gebote, Psalm 23 und den Ersten Glaubensartikel auswendig können
- ein Beispiel christlicher Symbolsprache erklären können
- den selbständigen Umgang mit der Bibel beherrschen
- ein Beispiel aus den David-Geschichten in seiner religiösen Aussage erklären können
- Grundaussagen eines Schöpfungsberichts sowie der Exodus-Tradition erläutern können

### **Jahrgangsstufe 6:**

- den Zweiten Glaubensartikel auswendig können, den Begriff Messias erklären können
- den Zusammenhang von Jesu Passion und seiner Botschaft vom Reich Gottes aufzeigen können
- Jüngerschaft und Nachfolge Jesu am Beispiel eines Mannes oder einer Frau verstehen
- den Kirchenjahreskalender überblicken, die christlichen Hauptfeste in ihrer Bedeutung kennen
- an einem Fallbeispiel eine Möglichkeit der konstruktiven Konfliktbearbeitung darstellen können

### **Jahrgangsstufe 7:**

- den Dritten Glaubensartikel im Wortlaut wiedergeben und in Grundzügen erklären können
- die Bedeutung einer Gestalt der Kirchengeschichte aus der Zeit bis zum Vorabend der Reformation verstehen
- die „fünf Säulen“ und deren Bedeutung für den Islam kennen
- mit dem Vaterunser als Grundgebet des Christentums vertraut sein
- die Auswirkung des Doppelgebots der Liebe in einem diakonischen Arbeitsfeld beschreiben können

### **Jahrgangsstufe 8:**

- Kennzeichen christlichen Schöpfungsglaubens darstellen können
- Impulse des Glaubens auf das Zusammenleben in Familie und anderen Lebensformen beziehen können
- Grundanliegen evangelischen Glaubens und Lebens erläutern können
- wichtige Merkmale prophetischer Existenz und Verkündigung im Alten Testament beschreiben können
- sich möglicher Gefahren des Psychomarkts oder einer neureligiösen Bewegung bewusst sein

### **Jahrgangsstufe 9:**

- Grundzüge jüdischen Glaubens kennen und zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus fähig sein
- die Bedeutung des Kreuzes für den christlichen Gottesglauben erklären können
- mit Impulsen christlichen Glaubens zur Gestaltung von Liebe und Sexualität vertraut sein
- lutherisches Verständnis von Arbeit und Leistung reflektieren können
- an einem Beispiel das Verhältnis von Kirche und Staat beurteilen können

### **Jahrgangsstufe 10:**

- Grundzüge evangelischen Schriftverständnisses kennen
- über ein differenziertes Verständnis von Toleranz verfügen
- grundlegende Vorstellungen des Buddhismus kennen
- mit der christlichen Auferstehungshoffnung vertraut sein
- Alltagssituationen aus evangelischer Sicht ethisch reflektieren können

## **Jahrgangsstufen 11 und 12**

In den Jahrgangsstufen 11 und 12 stehen grundlegende systematisch-theologische Themen wie die Frage nach der Beziehung von Gott und Mensch und der sich daraus ergebenden Lebensführung mit ihrer Bedeutung für die konkrete Lebenswirklichkeit im Mittelpunkt. Die Schüler nehmen die theologischen, anthropologischen und ethischen Denkfiguren des Christentums in ihrer evangelischen Ausprägung als Angebot wahr und werden befähigt, eine christliche Perspektive in den gesamtgesellschaftlichen Diskurs einzubringen. Damit vertiefen Sie ihr Wissen aus den vorherigen Jahrgangsstufen, werden sich der Relativität ihrer eigenen Meinung bewusst, entwickeln einen eigenen qualifizierten Standpunkt und lernen, diesen zu artikulieren und zu vertreten.

Die Schüler werden mit der Fachterminologie und den theologischen Arbeitsweisen in dem Maß vertraut, das einem Allgemeinwissen auf Oberstufenniveau entspricht und für die Verständigung in der christlichen Sprachgemeinschaft unerlässlich ist; dazu gehört auch das Verständnis für die Sprache biblischer Texte und christlicher Bekenntnisse. So erweitern die Schüler ihre religiöse Sprachfähigkeit und erwerben für Studium und Beruf nötige methodische Fähigkeiten; dazu trägt auch die wissenschaftspropädeutische Arbeit im Seminar bei. Zudem eröffnet das Seminarfach, z. B. in der Zusammenarbeit mit kirchlichen und diakonischen Einrichtungen, die christliche Perspektive auf unterschiedlichste Arbeitsbereiche und bietet den Schülern Orientierung bei der Klärung ihrer Lebensentwürfe.

### **Jahrgangsstufe 11**

In der Jahrgangsstufe 11 machen sich die Schüler einleitend mit den Denkvoraussetzungen wissenschaftlicher Arbeit und dem grundsätzlichen Problem der Wahrnehmung von Wirklichkeit vertraut. Dabei reflektieren sie, wie sich christliches Reden von Wahrheit zu einem pluralen Wahrheitsbegriff verhält. Den Schwerpunkt dieser Jahrgangsstufe bilden die Fragen nach dem Verständnis Gottes und des Menschen. Indem die Schüler eigene Erfahrungen und gesellschaftliche Problemstellungen in den Blick nehmen, klären sie in der Auseinandersetzung mit den christlichen Aussagen über Gott und Mensch ihre eigenen Vorstellungen und nehmen wahr, dass diese Sichtweisen sich wechselseitig beeinflussen und Auswirkungen auf das Handeln haben. Im Hinblick darauf, was den Menschen „heil“ macht, erproben sie exemplarisch die Zusammenschau von anthropologischen, theologischen und ethischen Aspekten.

## **Jahrgangsstufe 12**

Ist in der Jahrgangsstufe 11 der enge Zusammenhang zwischen der Situation des Menschen, seinem Glauben und Handeln exemplarisch verdeutlicht worden, rückt nun für die Schüler die ethische Dimension des menschlichen Lebens in den Mittelpunkt des Nachdenkens. Bei der Beschäftigung mit der grundlegenden Frage nach dem Gewissen, der Herkunft ethischer Maximen und der Bewertung von Handlungen werden die Einsichten zum Wesen des Menschen und der Frage nach Gott neu beleuchtet und vertieft.

Die Schüler der Jahrgangsstufe 12 werden sich als junge Erwachsene zunehmend der Fülle von Herausforderungen bewusst, die es bei der Wahrnehmung verantwortlichen Handelns zu bewältigen gilt – auch im Blick auf anstehende Weichenstellungen für ihre Zukunft. Durch die Auseinandersetzung mit ethischen Grundpositionen lernen sie, die unterschiedlichen Bewertungsmöglichkeiten menschlichen Handelns zu hinterfragen und entdecken Einstellungen und Haltungen, mit denen sie ihr Leben verantwortungsvoll gestalten können; diese Art der Reflexion stellt einen wichtigen Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung dar. Dabei werden die Schüler mit einem Grundbestand an ethischen Begriffen, theologischen und nichttheologischen Denkfiguren und Argumentationsweisen vertraut gemacht. Sie sollen erfassen, welche Bedeutung der christliche Glaube für die Lebensgestaltung und den Lebensstil sowie für verantwortliches Handeln in der Gesellschaft haben kann. Abschließend weitet sich der Blick über die Schulzeit hinaus auf Fragen nach der persönlichen und gesellschaftlichen Zukunft.

Zusammenstellung: Doris Honig

Quelle: <http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26414>